



CDU/FDP-Fraktion

Datum: 2015-06-23

Anfrage/Antwort

Drucksachen-Nr.
F-6035/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	15.09.2015

Titel:

Haushaltsmittelverwendung 2015 Frankenfelde

Von: Christoph Guhlke-Fa. IHG

Gesendet: Dienstag, 23. Juni 2015 09:27

An: buergermeisterin@luckenwalde.de

Cc: presse@luckenwalde.de; Guhlke, Christoph; schoepke; 'CDU/FDP-Fraktion Luckenwalde'

Betreff: Anfrage C.Guhlke <<<Haushaltsmittelverwendung 2015 Frankenfelde>>>

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Herzog-von der Heide,

mit Beschluss des Haushaltes für 2015 wurden auch 5.000 EUR für die Herstellung der Barrierefreiheit zum Dorfgemeinschaftshaus Frankenfelde eingeplant. Dazu sollte ein Treppenlift an die Außentreppe angebaut werden.

Nun zeigt sich, dass damit keine Barrierefreiheit hergestellt werden kann, da im Gebäudeinneren noch weitere Stufen vorhanden sind. Eine Probevorführung mit einer Treppensteighilfe im vergangenen Monat brachte auch nicht den versprochenen Nutzen.

Ich frage daher an, ob es möglich ist, die für dieses Jahr eingeplanten Mittel anders zu verwenden?

Wenn ja, dann bitte ich eine Beschlussvorlage vorzubereiten, dass die 5.000 EUR wie folgt verwendet werden:

1. Ertüchtigung des Frankenfelder Schlauchturmes (Außenverkleidung, Dacheindeckung)/ dringendste Maßnahme
2. Ausbesserung Dacheindeckung des alten Feuerwehrgerätehauses
3. Vorplanung barrierefreier Umbau Dorfgemeinschaftshausräume im EG (Umgestaltung Eingangsbereich zum Erreichen der Barrierefreiheit, Schaffung eines Behinderten-WCs)

Die oben genannten Punkte sind Ergebnis der von mir angestoßenen Diskussion bei der

letzten Ortsbeiratssitzung und werden auch von den Mitgliedern des Ortsbeirates Frankenfelde unterstützt.

Punkt 3 kann eventuell sogar mit den internen Ressourcen vom Stadtplanungsamt/ Gebäudemanagement realisiert werden.

Mit besten Grüßen

Christoph Guhlke

A n t w o r t :

Sehr geehrter Herr Guhlke,

Sie regten in Ihrer Mail vom 23. Juni 2015 an, die für die Herstellung der Barrierefreiheit im Gemeindehaus Frankenfelde geplanten Mittel umzuwidmen und sie teilweise für die Verbesserung des Ortsbildes (Dacheindeckung Schlauchturm, Ausbesserung altes Feuerwehrhaus auf dem Dorfanger) zu verwenden.

In einem praktischen Anwendungsversuch wurde von meinen Kollegen und Ihnen festgestellt, dass der ins Auge gefasste Treppenlift für die Frankenfelder Verhältnisse untauglich ist. Die Idee, das Gemeindehaus über den Feuerwehrranbau oder über den Haupteingang mithilfe des technischen Geräts erreichbar zu machen, ist damit gescheitert.

Nun müssen andere Lösungen her, die den komplizierten Gegebenheiten vor Ort Rechnung tragen. Deshalb hat die Verwaltung Ihren Vorschlag aufgegriffen, eine Planung zu veranlassen, die aufzeigt, wie körperlich eingeschränkten Menschen die Erreichbarkeit des Gemeindesaals und einer Toilette möglich gemacht werden kann. Beauftragt wurde das Ing. Büro Prib aus Luckenwalde.

Bitte lassen Sie uns das Arbeitsergebnis abwarten, das im September 2015 vorliegen soll. Ich gehe davon aus, dass eine bauliche Lösung deutlich über dem Betrag der Treppenliftbeschaffung von 5.000 EUR liegen wird. Dieser Betrag ist im 2015er Investitionshaushalt veranschlagt. Eine investitionsvorbereitende Planung kann hieraus finanziert werden. In diesem Jahr nicht verwendete Mittel könnten ins nächste Jahr vorgetragen werden, sozusagen als Grundstock zur Realisierung der Planung.

Ausbesserungsarbeiten am Schlauchturm und am alten Feuerwehrgerätehaus wären aus dem Ergebnishaushalt zu finanzieren. Es ist nicht zulässig, dafür Mittel aus dem Investitionshaushalt zu verwenden.

Freundliche Grüße

Elisabeth Herzog-von der Heide

2015-07-27